

FDP/0031/2018

Fachbereich: Parteienantrag FDP

Az:

Datum: 06.08.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit	Abstimmung
Stadtverordnetenversammlung	29.08.2018	Entscheidung	
Ausschuss für Stadtmarketing, Kultur und Sport	08.08.2018	Vorberatung	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	21.08.2018	Vorberatung	
Ortsbeirat Umstadt	20.08.2018	Vorberatung	

## Einrichtung einer Flaniermeile; Antrag der FDP-Fraktion vom 25.07.2018

### Beschlussvorschlag:

1. In der Zeit vom 1. Mai bis 15. September des Jahres wird in Groß-Umstadt eine „Flaniermeile“ geschaffen.
2. In dieser Zeit wird zwischen der Kreuzung Georg-August-Zinn- Straße/Carlo Mierendorff/Realschulstraße einerseits und „Am Stadtgraben“ andererseits eine vorrangige Fußgängerzone eingerichtet. Vom Ausschluss des Durchgangsverkehrs werden lediglich der reguläre Busverkehr, Kranken- und Notfallfahrten sowie Anliegerverkehr mit besonderer Genehmigung ausgenommen.
3. Die Neuregelung tritt erstmals 2019 täglich ab 17 Uhr in Kraft.

**Begründung:**

Mit einer solchen Flaniermeile in Verbindung mit dem Marktplatz über die Obere Marktstraße ergibt sich ein zusätzliches attraktives Flair für unsere Stadt. Sie macht es für das Publikum interessant, an Frühlings- und Sommerabenden die Innenstadt aufzusuchen. Das kann dann geschehen, ohne ständig vor dem durchflutenden Verkehr auf der Hut sein zu müssen. Man kann an vielen Orten bummeln oder Platz nehmen, ohne durch Fahrzeuglärm und Abgase belästigt zu werden.

Der Verkehr lässt ohnehin ab 17Uhr ganz normal nach. Er kann auch ohne große Probleme umgeleitet werden und seine Ziele außerhalb der Flaniermeile in jedem Falle erreichen. Anlieger innerhalb der Zone erhalten eine Sondergenehmigung. Die Park-Situation in der Mühlstraße wäre gegebenenfalls zu überprüfen. Parkplätze stehen nach bisherigem Stand zur Verfügung (Altstadt, Stadthalle, Am Schwarzen Berg, Bahnhofsvorplatz).

Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt, wie sich eine solche „Meile“ zum Magneten für die Stadt entwickeln kann (besondere Verkaufsstände, kulturelle, kabarettistische, kleinkünstlerische Darbietungen, geänderte Öffnungszeiten).